



Jahresbericht 2024

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**

LIEBE MITGLIEDER,

LIEBE VERTRETERINNEN UND VERTRETER,

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

dieser Jahresbericht ist ein besonderer: Er ist der erste, den wir Ihnen als gemeinsames Kreditinstitut nach dem Zusammenschluss der Volksbank Niedersachsen-Mitte eG mit der Volksbank eG, Syke vorlegen. Was 2023 mit einem klaren Ja zu einer Fusion begann, ist 2024 Wirklichkeit geworden. Zwei Häuser mit gewachsenen Strukturen, vertrauten Gesichtern und starker regionaler Verankerung sind zu einer Einheit geworden – Schritt für Schritt, mit viel Einsatz und mit dem Ziel, unsere Stärken für Sie zu bündeln.

Hinter uns liegt ein Jahr voller Veränderungen – mit neuen Prozessen und neuen Teams, aber auch vielen bekannten Elementen. Wichtig war und ist uns, Bewährtes beizubehalten und gleichzeitig die Zukunft aktiv zu gestalten. Dass uns dieser Spagat gelingt, verdanken wir vor allem unseren Mitarbeitenden, die die Fusion mit Leben füllen, und Ihnen, die Sie uns auch in dieser Übergangszeit begleitet haben.

Ein sichtbares Zeichen unserer Weiterentwicklung ist das Geschäftsmodell mit mittlerweile sechs Volksbank-Niederlassungen und der Niederlassung Bauverein Sulingen. In den regionalen Niederlassungen sind Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner dezentral an 28 Standorten für Sie da, während alle Fachabteilungen und Stabsstellen zentral an sechs Standorten arbeiten. Damit schaffen wir Nähe, Effizienz und Qualität.

Die Zahlen, die Sie in diesem Bericht finden, erzählen von einem soliden wirtschaftlichen Fundament und einem positiven Fortschritt. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen, wie dem demografischen Wandel und vermehrten regulatorischen Anforderungen, sind wir mit der Ertragslage zufrieden. Das betreute Kundenvolumen und die Zahl unserer Mitglieder sind deutlich gestiegen. Diese Entwicklung zeigt die große Vertrauensbasis, auf der wir mit Ihnen zusammenarbeiten dürfen.

Wir stehen an einem Ausgangspunkt für weiteres Wachstum. Die Herausforderungen unserer Zeit – vom digitalen Wandel über die nachhaltige Transformation bis hin zu den Erwartungen einer modernen Arbeitswelt – begleiten uns auch weiterhin und wir nehmen sie engagiert an.

Unsere gemeinsame Zukunft hat begonnen. Wir gehen diesen neuen Weg mit einem klaren Versprechen: Unsere Werte behalten ihre Gültigkeit. Mit vereinten Kräften gestalten wir die neue Volksbank Niedersachsen-Mitte eG, die nahbar, zukunftsfähig und verwurzelt bleibt – für Sie und mit Ihnen.



Stefan Ullmann



Markus Lüers



Torsten Blietschau



Sven Horstmann



Bernd Meyer

Mitglieder des Vorstandes



Stefan Ullmann
Vorsitzender



Markus Lüers
stellv. Vorsitzender



Torsten Blietschau



Sven Horstmann



Bernd Meyer

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern.

Unsere Volksbank hat als zentrale Geschäftsfelder das Privat- und das Firmenkundengeschäft sowie als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung das Eigengeschäft und das Geschäft mit Wohnimmobilien. Wir nutzen darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Wir sind der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen. Gemeinsam gewährleisten diese den Schutz der Kundeneinlagen.

Die Volksbank Niedersachsen Mitte eG, Hoya ist mit der Volksbank eG, Syke zur Volksbank Niedersachsen Mitte eG, Hoya verschmolzen. Die für die Verschmelzung notwendigen Beschlüsse wurden durch die Vertreterversammlungen im November 2023 gefasst. Die Eintragung der Verschmelzung im Genossenschaftsregister erfolgte am 13. August 2024. Auswirkungen der Verschmelzung ist die Errichtung von zwei weiteren Zweigniederlassungen im Rahmen des Niederlassungsmodells sowie die Übernahme der VOBA Immobilienprojekt GmbH. Gegenstand ist der An- und Verkauf und die Vermittlung und Verwaltung von Immobilien.

Unsere Volksbank Niedersachsen-Mitte eG besteht aus den im Genossenschaftsregister eingetragenen Niederlassungen:

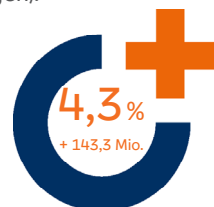
- Bauverein Sulingen
- Volksbank Bassum-Syke
- Volksbank Diepholz-Barnstorf
- Volksbank Grafschaft Hoya
- Volksbank Stühr-Weyhe
- Volksbank Sulingen
- Volksbank Verden

Darüber hinaus bestehen als hundertprozentige Tochtergesellschaften die Unternehmen Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Sulingen. Gegenstand der Unternehmen ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere aus dem Bereich der Immobilienwohnwirtschaft (Errichtung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 143,3 Mio. Euro bzw. 4,3 % auf 3.466,5 Mio. Euro. Hauptausschlaggebend hierfür waren auf der Aktivseite Zuwächse bei den Kundenforderungen (Kundenkredite) und auf der Passivseite ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kundeneinlagen).

Bilanzsumme
Steigerung um 143,3 Mio.
auf 3.466,5 Mio. EUR



Kredite

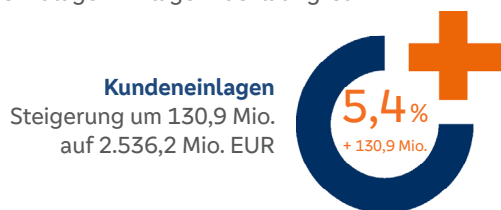
Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 90,7 Mio. Euro bzw. 4,5 % ausgebaut werden. Ausschlaggebend hierfür war nach wie vor die Nachfrage nach langfristigen Darlehen. Gelder, die uns durch Fälligkeiten im Eigengeschäft zur Verfügung standen, wurden im Einklang mit der Geschäftsstrategie, die den Fokus auf das Kundengeschäft legt, für den Ausbau des Kundenkreditgeschäftes genutzt. Fällige Wertpapiere wurden somit nur teilweise wieder angelegt und der Bestand an Wertpapieranlagen reduzierte sich um 33,3 Mio. Euro bzw. um 4,0 %.

Kundenforderungen
Steigerung um 90,7 Mio.
auf 2.121,7 Mio. EUR



Einlagen

Die Bestände an Kundeneinlagen wuchsen insgesamt um rund 130,9 Mio. Euro bzw. 5,4 %. Dabei sanken die Spareinlagen um 61,3 Mio. Euro. Die anderen Einlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 192,3 Mio. Euro. Die täglich fälligen Einlagen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 99,7 Mio. Euro. Zusätzlich kam es zu weiteren Zuwächsen in Höhe von 92,6 Mio. Euro im Segment der Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist. Insgesamt zeigt sich, dass im Berichtsjahr die Nachfrage nach Bankprodukten mit einer festen Laufzeit oder Kündigungsfrist zugunsten von täglich fälligen Einlagen rückläufig ist.



Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Mio. Euro gestiegen. Wiederanlagen von festverzinslichen Wertpapieren konnten zu höheren Konditionen vorgenommen werden. Die bei den Kundenforderungen verzeichnete Volumensteigerung von 90,7 Mio. Euro trug zur positiven Zinsüberschussentwicklung bei.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Eine weitere Erhöhung ergab sich aus den Geschäftsguthaben. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals inklusive „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ an der Bilanzsumme hat sich von 11,6 % auf 11,9 % erhöht.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zur ursprünglichen Planung als gut.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Volumenswerte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr erfüllt und auch der Zielwert unseres Leistungsindikators Gesamtkapitalquote wurde überschritten. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die bedeutenden finanziellen Leistungsindikatoren bewegten sich im Rahmen unserer strategischen Ziele.

Prognosebericht

Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir davon aus, dass das Betriebsergebnis vor Bewertung im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 konstant bleibt. Der Prognose liegt eine leicht sinkende Zinsentwicklung zugrunde. In der Planung ist vorgesehen, dass das Geschäftsfeld Immobiliendirektanlagen (Wohnimmobilien) weiter ausgebaut wird. Hierzu wird den Tochtergesellschaften Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG Kapital zugeführt, damit diese in attraktive Wohnimmobilienobjekte investieren.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG und darüber hinaus die Beratung über die Prüfungsberichte des Genoverbandes e.V. Der Aufsichtsrat hat sich über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Es bestehen ein Kredit-, Personal-, Prüfungs- und Bauausschuss.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat neben der geschäftlichen Entwicklung über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der internen Revision und Complianceorganisation sowie über weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte. Im Jahr 2024 war daneben ein besonderer Schwerpunkt der Überwachungstätigkeit die Verschmelzung mit der Volksbank eG, Syke. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

In insgesamt 31 Sitzungen wurde über die oben genannten Themen beraten und die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen der Selbstbewertung hat der Aufsichtsrat die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder überprüft und diese als sachgerecht und angemessen eingestuft. Einen Überblick über aufsichtsrechtliche Anforderungen erhielten Mitglieder des Aufsichtsrates im Zuge von jährlich stattfindenden Qualifizierungsmaßnahmen.

Der Gesamtaufichtsrat hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend einer Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Carsten Fischer, Konrad Leymann, Jürgen Mohrmann, Carsten Schröder, Jürgen Wilkens sowie Frau Prof. Dr. Jasminka Matevska aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Hoya, 21.05.2025

Der Aufsichtsrat



Carsten Fischer (Vorsitzender)

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.469.341,04 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.292,68 (Bilanzgewinn von EUR 3.470.633,72) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,25 %	1.401.895,02
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.034.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.034.738,70
	3.470.633,72

Für Mitglieder gibt es mehr!

%



€

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
Barreserve	25.347	26.664	18.699
Forderungen an Kreditinstitute	370.577	284.397	176.363
Forderungen an Kunden	2.121.733	2.031.068	1.476.584
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	503.655	543.407	274.176
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	294.770	288.277	218.219
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	47.312	47.312	33.140
Anteile an verbundenen Unternehmen	37.144	33.996	33.888
Treuhandvermögen	20.717	23.561	21.034
Immaterielle Anlagewerte	11	12	2
Sachanlagen	39.150	40.295	30.662
Sonstige Vermögensgegenstände	5.788	4.012	2.885
Rechnungsabgrenzungsposten	322	265	263
Summe der Aktiva	3.466.526	3.323.266	2.285.915

PASSIVSEITE

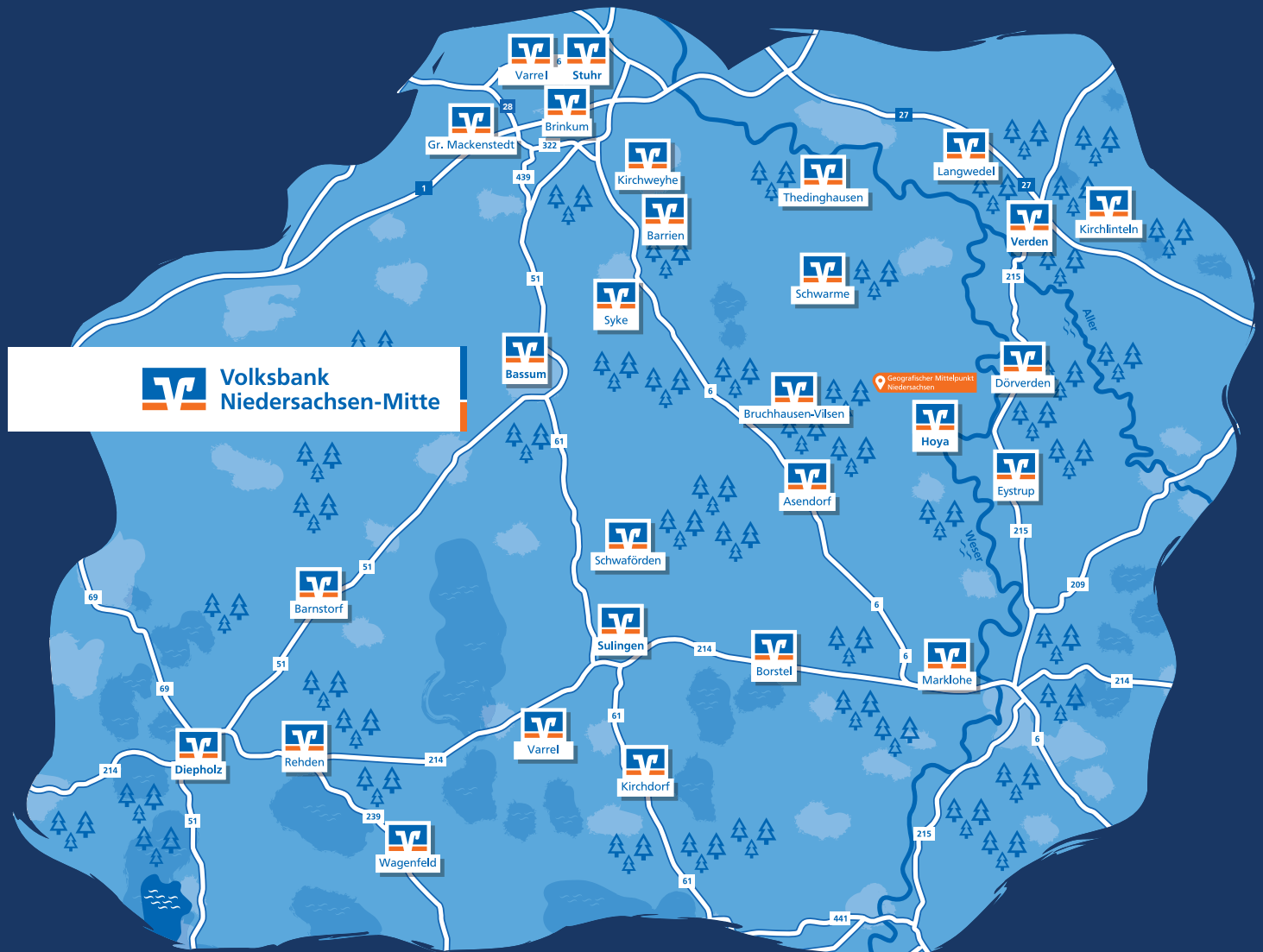
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	470.358	477.005	355.200
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.536.178	2.405.231	1.625.408
Verbriefte Verbindlichkeiten	421	783	783
Treuhandverbindlichkeiten	20.717	23.561	21.034
Sonstige Verbindlichkeiten	3.680	2.889	2.022
Rechnungsabgrenzungsposten	432	524	300
Rückstellungen	23.276	27.365	15.469
Fonds für allgem. Bankrisiken	200.783	183.483	110.883
Eigenkapital	210.681	202.425	154.816
Summe der Passiva	3.466.526	3.323.266	2.285.915

* Der vollständige Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. und werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

	Geschäftsjahr TEUR		Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
Zinserträge	80.910		68.035	46.616
Zinsaufwendungen	26.693	54.217	13.506	9.668
Laufende Erträge aus Beteiligungen u. a. Wertpapieren		5.816	2.877	1.519
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		139	433	0
Provisionserträge	29.234		28.228	20.289
Provisionsaufwendungen	2.374	26.860	2.621	1.943
Nettoertrag des Handelsbestands		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		2.994	10.561	1.738
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a.) Personalaufwand	33.937		34.107	23.991
b.) andere Verwaltungsaufwendungen	18.036	51.973	17.575	12.228
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		2.402	2.484	1.642
Sonstige betriebliche Aufwendungen		687	1.048	456
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere und Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.154		2.030	2.030
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	-5.154	2.411	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	382		495	487
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	-382	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		29.428	38.679	17.717
Steuern		8.659	8.790	5.982
Einst. Fonds allgemeine Bankrisiken		17.300	26.480	9.480
Jahresüberschuss		3.469	3.409	2.255
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1	2	0
Einstellung in Ergebnissrücklagen		0	0	0
Bilanzgewinn		3.471	3.411	2.255

Angesichts der Verschmelzung mit der Volksbank eG, Syke haben wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung neben den Vorjahreszahlen der Volksbank Niedersachsen-Mitte eG (Fußnote 2) zum Zwecke der Vergleichbarkeit auch die addierten Vorjahreswerte beider Unternehmen (Fußnote 1) angegeben.

ÜBERSICHT UNSERER GESCHÄFTSSTELLEN



Volksbank Niedersachsen-Mitte eG
Lange Straße 74
27318 Hoya

04251 828-0
info@vb-nm.de
volksbank-niedersachsen-mitte.de



**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**